

Greifswald, 27/10 94.

Hochgeehrter Herr College!

Haben Sie freundlichsten Dank für Ihren Brief¹ vom Juli d[ieses] J[ahres], in welchem Sie meiner Psychologie² so anerkennend Erwähnung thun,^a u.^b für Ihre Karte von gestern.³ Ermuthigt durch die freundliche Stellung, welche Sie zu meiner Psychologie einnehmen, komme ich mit einer Bitte zu Ihnen, durch deren Erfüllung Sie mich Ihnen sehr verpflichten werden. Meine Bitte zielt dahin, daß von Ihrer Feder ein Artikel in die „Grenzboten“ oder „Nord u. Süd“ o. Ae.^c gelange,⁴ in welchem der weitere Kreis der Gebildeten mit meinem Werk Fühlung bekommt, denn ich möchte nicht, daß es nur dem philosophischen Fachkreise bekannt bliebe. Können Sie mir diesen meinen lebhaften Wunsch erfüllen, so werde ich Ihnen sehr zu Dank mich verpflichtet wissen. (Die Deutsche Rundschau hat schon einen Referenten.⁵).

Mit hochachtungsvollem Gruße Ihr ergebener

J. Rehmke.

Anmerkungen

¹ Ihren Brief] *nicht ermittelt*

² meiner Psychologie] *vgl. Rehmke: Lehrbuch der allgemeinen Psychologie. Hamburg/Leipzig: Leopold Voss 1894. Digitalisat: <https://archive.org/details/lehrbuchderallg00rehmgoog> (13.2.2024).*

³ Ihre Karte von gestern] *nicht ermittelt*

⁴ von Ihrer ... gelange] *eine entsprechende Veröffentlichung Vaihingers ist nicht nachgewiesen.*

⁵ Die Deutsche Rundschau hat schon einen Referenten.] *im fraglichen Zeitraum ist in der Zeitschrift Deutsche Rundschau keine Rezension zu Rehmkes Lehrbuch der allgemeinen Psychologie (s. o.) erschienen.*

^a thun] *Einfügung über der Zeile*

^b u.] *in der Vorlage hier und im Folgenden abgekürzt mit: ud*

^c o. Ae.] *Einfügung über der Zeile, vermutlich aufzulösen zu: oder Ähnliche [Zeitschrift]*